

# Wir pflügen und wir streuen.

(Matthias Claudius, 1740 - 1815.)

J. Abr. Pe' y

**Einzelne.**

**SOPRAN. ALT.**

*mf*

1. Wir pflü - gen und wir .en  
 2. Er sen - det Tau r .en und  
 3. Was nah ist und , von  
 4. Er läßt die Sonn .en, Er

**TENOR. BASS.**

*mf*

1. Sa - men Doch Wachs - tum und Ge -  
 2. Sonn - un' und wik - kelt sei - nen  
 3. Gott kr der Stroh - halm und die  
 4. stellt af; Er läßt die Win - de

- hen liegt in des Höch - sten Hand. (p) Der  
 - gen gar zart und künst - lich ein, und  
 er - - ne, der Sper - ling und das Meer. Von  
 . we - hen und tut die Wol - ken auf. Er

1. tut mit lei - sem We - - hen sich mild und heim - lich  
 2. bringt ihn dann be - hen - - de in un - ser Feld und  
 3. Ihm sind Büsch und Blät - - ter und Korn und Obst, von  
 4. schenkt uns so viel Freu - - de, Er macht uns frisch und